



Workshops BuBuBü 15: Samstag 1.10. – Montag, 3.10.2022

Sonntag 2.10.2022

Workshop 1 (Tageskurs am Sonntag)

Holger Voss

Clowning meets Improtheater

Die Improvisation ist unser Alltagsgeschäft. Wir wissen, dass wir spielen, aber noch nicht was. In diesem Workshop möchte ich Impro-Handwerkszeug vermitteln, das unserem Spiel mehr Freiheiten für Spontanität, Kreativität und Authentizität ermöglicht: Meinem Impuls trauen, den Impuls meiner Partnerin oder meines Partners aufnehmen, raus aus dem Kopf und Spiel entstehen lassen. In Zeiten der Pandemie haben wir neu herausfordernde Bedingungen. Kontakt aus der Entfernung, das fordert ein anderes Spielen. Wir werden forschen und experimentieren, wie Nähe trotz Distanz entstehen kann.

Zum Kurs: Für Clowns mit viel und wenig Erfahrung.

Vita: Holger Voss ist seit den 80ern in der freien Theaterszene als Schauspieler, Improspieler und Clown aktiv. Seit 20 Jahren ist er mit seinem Clown in Kliniken und Seniorenheimen im Ruhrgebiet unterwegs. Seine Ausbildung hatte er am Figurentheaterkolleg in Bochum in Schauspiel, Clownstheater, Pantomime und Theaterimprovisation. Weiterbildung in Improvisationstheater (Keith Johnstone). Mitglied im Improvisationstheater-Ensemble Emscherblut, Dortmund. Hier heraus kommt auch die Begeisterung für das Geschichtenerzählen: Aus Alltagserlebnissen Geschichten entstehen zu lassen - wahre, erfundene oder auch existierende Geschichten.

Workshop 2 (Tageskurs am Sonntag)

Hanna Linde

Chekhov Methode und Clown: Innere Bewegung führt zu Aktion und Reaktion

Was bewegt deinen Clown? Was treibt ihn an? Wie geht er in die Handlung? Die Chekhov Methode ist ideal, dies zu erforschen. Nicht auf intellektueller, sondern auf körperlicher Ebene zu erfassen, auf welchem inneren Hintergrund dein Clown agiert, ist Ziel dieses Workshops. Dabei werden wir die Technik der „Inneren Geste“ erlernen und anwenden. Die innere Geste deines Clowns sichtbar zu machen, bedeutet, deinen Clown künstlerisch neu zu erfahren und eine Tür zu öffnen zu deinem kreativen Selbst.

Ziel des Workshops ist auch, zu untersuchen, wie das Erlernte in Bezug auf neue Situationen, etwa mit Maske zu spielen oder bei Online-Visiten hilfreich sein kann. Dabei ist „Technik“ nicht als etwas zu begreifen, das man „anwendet“, um etwas zu erreichen, sondern als etwas, was man sowieso schon tut, aber vielleicht nicht wusste. Dadurch, dass es eine „Technik“ wird, wird es aber ins Bewusstsein des Spielers geholt und kann klarer angewendet werden. Wir werden „Technik“ mit viel Spaß und Spiel verbinden und so mit Leichtigkeit meistern.



Zum Kurs: Für Clowns mit viel oder wenig Erfahrung

Vita: Ausbildung: Schule im Theater Der Keller, Köln; Akademie für Theater- und Filmkunst, St. Petersburg Russland, Certificate of Completion der Michael Chekhov Association, New York. Fortbildungen bei Lenard Petit, Saidi Lassad, John Melville, Jango Edwards, Gary Flanagan, Miki Malör, Andrew Morrison, Lila Monti. Nach ihrer Ausbildung ging Hanna Linde ihrem Interesse nach körperlichen Ausdrucksformen nach, wie Commedia dell'Arte, Clowning und Tanztheater; Sie sammelte Erfahrungen in den Sparten Theater, Performance, Lesungen und Film. Sie war und ist Gast beim Theater Grüne Soße, Co.Lab Tanztheater, beim Ensemble 9. November und beim Pegasus Theater Wiesbaden (Commedia dell'Arte). Seit 1998 ist sie als Klinikclown tätig. Momentan arbeitet sie als Regioleiterin für die Klinikclowns Bayern in Aschaffenburg und für die Stiftung Humor Hilft Heilen von Eckhart von Hirschhausen. Seit 2010 bietet sie mit Laura Fernandez alljährlich ein Trainingsprogramm an (www.diekunstdesklinikclowns.de). Ebenso hat sie mit Laura Fernandez die Show "Humoris hoch 4" entwickelt, ein "komisches Blockseminar" über den Humor (www.humoris4.de). Sie ist Mitbegründerin von Michael Chekhov Europe e.V., einem Netzwerk von Künstlern in ganz Europa, ist Gast beim Ensemble Kroft – Theater im öffentlichen Raum im In- und Ausland (www.schönes-wasser.de), hat Erfahrung als Coach in verschiedenen Kontexten im darstellerischen Bereich und entwarf und hielt einen Workshop für Grundschul Kinder im Rahmen eines „Glücks-Projektes“.

Workshop 3 (Tageskurs am Sonntag)

Laura Fernandez

Good Clown – Bad Clown

Zelebriere deine „bösen“ Seiten und teile sie mit Genuss mit deinen Partner:innen!
Ist dein Clown zu nett? Oder nicht nett genug?
Macht dein Clown Schwierigkeiten? Steht im Weg? Provoziert? Nein? Nie?
Hm...
Hm...

Vita: Laura Fernandez ist gebürtige New Yorkerin und seit über 30 Jahren Clown und darstellende Künstlerin. Sie initiierte die ersten Klinikclown-Visiten in Deutschland als Gründerin und künstlerische Leiterin von *Die Clown Doktoren e.V.*. Laura bringt bis heute Humor und Lachen an die Krankenbetten vieler Kinder und Senioren für die *KlinikClowns Bayern e.V.*. Sie ist ebenfalls als Lehrerin und Coach für Clown, Pantomime und Krankenhaus-Clowning in Deutschland, Europa und den USA tätig. Seit 2015 ist sie die künstlerische Leiterin für *Humor Hilft Heilen*.

Homepage: www.laurafernandez.net



Workshop 4 (Tageskurs am Sonntag)

Ton Kurstjens

Wie entwickle und spiele ich einen Act?

Okay, vielleicht möchtest du als Clown am liebsten nur improvisieren, und das ist auch gut. Aber wäre es nicht toll, wenn wir in unserem ‚Clowngehirn‘ auch einen tollen Act parat hätten...?

Aber wie und mit welcher Idee fängt man da an? Wie sorgen wir dafür, dass dieser Act immer frisch bleibt und gespielt wird als ob er gerade im Moment entstanden ist? Und wie könnten wir unsere Zielgruppe noch mehr in unsere Routine mit einbeziehen? Wir werden mit Struktur, Dynamik, Entschleunigung, Spannung und Überraschung arbeiten.

Ein komischer Act lässt sich zeigen auf jeder ‚Bühne‘: am Bett, im Begegnungsraum, auf der Straße usw. Lasst uns basteln und lasst uns einander berauschen!

Vita: Ton Kurstjens (1959) ist ein holländischer, nonverbaler Clown, der von 1983 bis 2019 in Europa aufgetreten hat. Seit 1989 gibt er Clownskurse, und in Holland, Belgien und Deutschland gilt er als einer der Bekanntesten in diesem Bereich. Seine Arbeitsthemen sind Entschleunigung, Annehmen und Achtsamkeit. Und sein Unterricht kennzeichnet sich durch Spaß, Herzlichkeit und Begeisterung. Sein Buch ‚The Clown, from Heart to Heart‘ gilt als ein sehr informatives Nachschlagewerk.

Homepage: www.clownerie.nl

Workshop 5 (Tageskurs am Sonntag)

Michael Christensen

Clown Orchestra / Parody Basics

PARODY: an imitation of the style of a particular writer, artist, or genre with deliberate exaggeration for comic effect.

Parody is a fundamental comic tool and is the basis of why many of us wear white coats and call ourselves, clown doctors. This workshop explores the world of medical parody and unlocks an entire world of creative opportunities. How can we make fun of hearing tests, eye exams, prescriptions? So many of the healthcare procedures and structures lend themselves to playful mockery, parody. This session includes the parody of a formal, classical orchestra utilizing medical paraphernalia such as surgical gloves, oxygen tubing, various sizes of syringes, stethoscopes and other medical/musical instruments. Welcome to The Art of Medical Parody.

PARODY: eine Nachahmung des Stils eines bestimmten Schriftstellers, Künstlers oder Genres mit absichtlicher Übertreibung für einen komischen Effekt.

Parodie ist ein grundlegendes Comic-Werkzeug und die Grundlage dafür, warum viele von uns weiße Kittel tragen und sich Clown-Ärzte nennen. Dieser Workshop



erkundet die Welt der medizinischen Parodie und eröffnet eine ganze Welt kreativer Möglichkeiten. Wie können wir uns über Hörtests, Augenuntersuchungen, Rezepte lustig machen? So viele der medizinischen Verfahren und Strukturen eignen sich für spielerischen Spott, Parodie. Diese Session beinhaltet die Parodie eines formellen, klassischen Orchesters, das medizinische Utensilien wie Operationshandschuhe, Sauerstoffschläuche, Spritzen verschiedener Größen, Stethoskope und andere medizinische/musikalische Instrumente verwendet. Willkommen bei der Kunst der medizinischen Parodie.

Kurssprache: Englisch!

Vita: Michael Christensen is a pioneer in the field of medical clowning. As one of the founders of the Big Apple Circus in 1977, Michael created the Big Apple Circus Clown Care Unit in 1986. Directly and indirectly, this program has inspired many organizations to integrate the skills of professional clowns into the medical facilities worldwide.

Among the many awards that Michael has received over the years are the Raoul Wallenberg Humanitarian Award; The Distinguished Alumnus Award, University of Washington College of Arts and Science; The Red Skelton Award; Inductee, Ambassador David M. Walters International Pediatric Hall of Fame and the Service to Mankind Award.

Michael has lectured and led workshops worldwide and is designated a New York City Living Landmark. However, his most cherished credit is helping Oscar the Grouch install a Grouch Bowling Alley on Sesame Street.

Workshop 6 (Tageskurs am Sonntag)

Maurice Willems

Voice

This workshop is a rehearsal place for experimenting with new paths in clown play and voice. A place to put psychological barriers aside and open your vision for brilliant imagination and sound/movement.

The workshop is an open place for research in new ideas and the transformation of difficult emotions into a creative flow of new qualities and joy.

The workshop is an open place for finding inspiration about your singing and the connection between your musicality and clown play.

“I hope this workshop offers a possibility to experience so much fun in singing and making silly sounds.” M. Willems

Kurssprache: Englisch!



Vita: Maurice Willems is a voice teacher for 30 years now, living in Nijmegen (Holland). He is married and has two children.

www.mauricewillems.com

Workshop 7 (Anderthalb-Tage-Kurs am Sonntag und Montag)

Annemie Missinne

Zwischenräume

Der Raum zwischen mir und dem Anderen/der Anderen ist ein energetisches Feld. Im Workshop möchte ich mit euch diesen Raum abtasten, bewegen, spürbar machen, in den Vordergrund holen und ihn als inspirierendes Feld für unser Clownspiel wahrnehmen. Dies gilt sowohl fürs Solo- als auch fürs Duospiel.

Den Zwischenraum als Raum der Leere und Raum der Fülle erfahren und erleben. Wie verändert sich unser Spiel, wenn wir dieses Dazwischen während der Impro bewusst oder unbewusst verändern. Welche Begegnung braucht welchen Raum und nicht zuletzt, welchen Zwischenraum brauche ich, als Mensch und Spieler:in, um in gutem Kontakt zu sein mit meiner Inspiration und Intuition. Was geschieht, wenn mir ein Raum aufgezwungen wird (vom Gegenüber oder durch äußerliche Vorgaben, z.B. wegen Corona), und wie kann ich als Clown damit umgehen.

Vita: Clownin in Klinik und Altenheim; bundesweit tätig in der Aus- und Weiterbildung von Clowns und Klinikclowns, u.a. an der Clownsschule Hannover, TUT. 1998 in Bremen ins Klinikclownleben gestartet, wo sie die Bremer Klinikclowns gegründet und 10 Jahre mit geleitet hat. Von 2012 bis 2020 Künstlerische Leitung der Klinikclowns Aachen. Entwicklung und Durchführung der Workshops *Der Clown und der Tod* und *Der Mensch hinter meiner Nase* für erfahrene Klinikclowns. Begleitung und Coaching von Klinikclowns und ihren Teams.

Homepage: www.annemiemissinne.de

Montag, 3.10.2022



Workshop 1 (Halbtageskurs am Montag)

Hilde Cromheecke

Tanz und Clown

Wie finde ich Zugang zu einer närrischen Bewegungssprache?

Der dumme August ist blödsinnig, absurd, irrwitzig und ohne Sinn und Verstand.

Aber wie macht man das?

Durch einfache Methoden und Übungen entsteht aus Alltagsbewegungen eine clowneske, absurde und idiotische Welt.

Dieser Workshop ist geeignet für bewegungsbegeisterte Menschen, die nach dem Humor im Körper suchen.

Vita: Hilde Cromheecke ist Belgierin und lebt in Münster. Sie ist Straßentheaterkünstlerin und Clownin, Regisseurin, gibt Workshops und begleitet kreative Prozesse. Seit fast 30 Jahren beschäftigt sie sich leidenschaftlich mit der Klinikclown-Bewegung in Belgien und Deutschland, sie war Künstlerische Leitung bei den Klinikclowns von *Herzenswünsche*, ist Mitbegründerin von *Clownsvisite* und vom *BuBuBü*. In ihren Workshops geht es um Körperlichkeit, Improvisation Lebendigkeit, Leichtigkeit und Narrenfreiheit.

Homepage: www.hildecromheecke.de

Workshop 2 (Halbtageskurs am Montag)

Holger Voss

Clowning meets Improtheater

Die Improvisation ist unser Alltagsgeschäft. Wir wissen, dass wir spielen, aber noch nicht was. In diesem Workshop möchte ich Impro-Handwerkszeug vermitteln, das unserem Spiel mehr Freiheiten für Spontanität, Kreativität und Authentizität ermöglicht: Meinem Impuls trauen, den Impuls meiner Partnerin oder meines Partners aufnehmen, raus aus dem Kopf und Spiel entstehen lassen. In Zeiten der Pandemie haben wir neu herausfordernde Bedingungen. Kontakt aus der Entfernung, das fordert ein anderes Spielen. Wir werden forschen und experimentieren, wie Nähe trotz Distanz entstehen kann.

Zum Kurs: Für Clowns mit viel und wenig Erfahrung.

Vita: Holger Voss ist seit den 80ern in der freien Theaterszene als Schauspieler, Improspieler und Clown aktiv. Seit 20 Jahren ist er mit seinem Clown in Kliniken und Seniorenheimen im Ruhrgebiet unterwegs. Seine Ausbildung hatte er am Figurentheaterkolleg in Bochum in Schauspiel, Clownstheater, Pantomime und Theaterimprovisation. Weiterbildung in Improvisationstheater (Keith Johnstone). Mitglied im Improvisationstheater-Ensemble Emscherblut, Dortmund. Hier heraus kommt auch die Begeisterung für das Geschichtenerzählen: Aus Alltagserlebnissen Geschichten entstehen zu lassen - wahre, erfundene oder auch existierende Geschichten.

Workshop 3 (Halbtageskurs am Montag)



Hanna Linde

Chekhov Methode und Clown: Innere Bewegung führt zu Aktion und Reaktion

Was bewegt deinen Clown? Was treibt ihn an? Wie geht er in die Handlung? Die Chekhov Methode ist ideal, dies zu erforschen. Nicht auf intellektueller, sondern auf körperlicher Ebene zu erfassen, auf welchem inneren Hintergrund dein Clown agiert, ist Ziel dieses Workshops. Dabei werden wir die Technik der „Inneren Geste“ erlernen und anwenden. Die innere Geste deines Clowns sichtbar zu machen, bedeutet, deinen Clown künstlerisch neu zu erfahren und eine Tür zu öffnen zu deinem kreativen Selbst.

Ziel des Workshops ist auch, zu untersuchen, wie das Erlernte in Bezug auf neue Situationen, etwa mit Maske zu spielen oder bei Online-Visiten hilfreich sein kann. Dabei ist „Technik“ nicht als etwas zu begreifen, das man „anwendet“, um etwas zu erreichen, sondern als etwas, was man sowieso schon tut, aber vielleicht nicht wusste. Dadurch, dass es eine „Technik“ wird, wird es aber ins Bewusstsein des Spielers geholt und kann klarer angewendet werden.

Wir werden „Technik“ mit viel Spaß und Spiel verbinden und so mit Leichtigkeit meistern.

Zum Kurs: Für Clowns mit viel oder wenig Erfahrung

Vita: Ausbildung: Schule im Theater Der Keller, Köln; Akademie für Theater- und Filmkunst, St. Petersburg Russland, Certificate of Completion der Michael Chekhov Association, New York. Fortbildungen bei Lenard Petit, Saidi Lassad, John Melville, Jango Edwards, Gary Flanagan, Miki Malör, Andrew Morrison, Lila Monti.

Nach ihrer Ausbildung ging Hanna Linde ihrem Interesse nach körperlichen Ausdrucksformen nach, wie Commedia dell'Arte, Clowning und Tanztheater; Sie sammelte Erfahrungen in den Sparten Theater, Performance, Lesungen und Film. Sie war und ist Gast beim Theater Grüne Soße, Co.Lab Tanztheater, beim Ensemble 9. November und beim Pegasus Theater Wiesbaden (Commedia dell'Arte).

Seit 1998 ist sie als Klinikclown tätig. Momentan arbeitet sie als Regioleiterin für die Klinikclowns Bayern in Aschaffenburg und für die Stiftung Humor Hilft Heilen von Eckhart von Hirschhausen. Seit 2010 bietet sie mit Laura Fernandez alljährlich ein Trainingsprogramm an (www.diekunstdesklinikclowns.de).

Ebenso hat sie mit Laura Fernandez die Show "Humoris hoch 4" entwickelt, ein "komisches Blockseminar" über den Humor (www.humoris4.de).

Sie ist Mitbegründerin von Michael Chekhov Europe e.V., einem Netzwerk von Künstlern in ganz Europa, ist Gast beim Ensemble Kroft – Theater im öffentlichen Raum im In- und Ausland (www.schönes-wasser.de), hat Erfahrung als Coach in verschiedenen Kontexten im darstellerischen Bereich und entwarf und hielt einen Workshop für Grundschul Kinder im Rahmen eines „Glücks-Projektes“.

Workshop 4 (Halbtageskurs am Montag)



Michael Christensen **Doorway Delight**

We usually perceive doorways as necessary barriers we are required to cross, in order to gain access to the room to have fun. However, the doorway itself can inspire many creative opportunities. In this session, we explore these possibilities.

Kurssprache: Englisch!

Vita: Michael Christensen is a pioneer in the field of medical clowning. As one of the founders of the Big Apple Circus in 1977, Michael created the Big Apple Circus Clown Care Unit in 1986. Directly and indirectly, this program has inspired many organizations to integrate the skills of professional clowns into the medical facilities worldwide.

Among the many awards that Michael has received over the years are the Raoul Wallenberg Humanitarian Award; The Distinguished Alumnus Award, University of Washington College of Arts and Science; The Red Skelton Award; Inductee, Ambassador David M. Walters International Pediatric Hall of Fame and the Service to Mankind Award.

Michael has lectured and led workshops worldwide and is designated a New York City Living Landmark. However, his most cherished credit is helping Oscar the Grouch install a Grouch Bowling Alley on Sesame Street.

Workshop 5 (Halbtageskurs am Montag)

Ton Kurstjens

Wie entwickle und spiele ich einen Act?

Okay, vielleicht möchtest du als Clown am liebsten nur improvisieren, und das ist auch gut. Aber wäre es nicht toll, wenn wir in unserem ‚Clowngehirn‘ auch einen tollen Act parat hätten...?

Aber wie und mit welcher Idee fängt man da an? Wie sorgen wir dafür, dass dieser Act immer frisch bleibt und gespielt wird als ob er gerade im Moment entstanden ist? Und wie könnten wir unsere Zielgruppe noch mehr in unsere Routine mit einbeziehen? Wir werden mit Struktur, Dynamik, Entschleunigung, Spannung und Überraschung arbeiten.

Ein komischer Act lässt sich zeigen auf jeder ‚Bühne‘: am Bett, im Begegnungsraum, auf der Straße usw. Lasst uns basteln und lasst uns einander berauschen!

Homepage: www.clownerie.nl

Workshop 6 (Halbtageskurs am Montag)



Maurice Willems Voice

This workshop is a rehearsal place for experimenting with new paths in clown play and voice. A place to put psychological barriers aside and open your vision for brilliant imagination and sound/movement.

The workshop is an open place for research in new ideas and the transformation of difficult emotions into a creative flow of new qualities and joy.

The workshop is an open place for finding inspiration about your singing and the connection between your musicality and clown play.

“I hope this workshop offers a possibility to experience so much fun in singing and making silly sounds.” M. Willems

Kurssprache: Englisch!

Vita: Maurice Willems is a voice teacher for 30 years now, living in Nijmegen (Holland). He is married and has two children.

www.mauricewillems.com

Workshop 7: (Anderthalb-Tage-Kurs am Sonntag und Montag)

Annemie Missinne Zwischenräume

Der Raum zwischen mir und dem Anderen/der Anderen ist ein energetisches Feld. Im Workshop möchte ich mit euch diesen Raum abtasten, bewegen, spürbar machen, in den Vordergrund holen und ihn als inspirierendes Feld für unser Clownspiel wahrnehmen. Dies gilt sowohl fürs Solo- als auch fürs Duospiel.

Den Zwischenraum als Raum der Leere und Raum der Fülle erfahren und erleben. Wie verändert sich unser Spiel, wenn wir dieses Dazwischen während der Impro bewusst oder unbewusst verändern. Welche Begegnung braucht welchen Raum und nicht zuletzt, welchen Zwischenraum brauche ich, als Mensch und Spieler:in, um in gutem Kontakt zu sein mit meiner Inspiration und Intuition. Was geschieht, wenn mir ein Raum aufgezwungen wird (vom Gegenüber oder durch äußerliche Vorgaben, z.B. wegen Corona), und wie kann ich als Clown damit umgehen.

Vita: Clownin in Klinik und Altenheim; bundesweit tätig in der Aus- und Weiterbildung von Clowns und Klinikclowns, u.a. an der Clownsschule Hannover, TUT. 1998 in Bremen ins Klinikclownleben gestartet, wo sie die Bremer Klinikclowns gegründet und 10 Jahre mit geleitet hat. Von 2012 bis 2020 Künstlerische Leitung der Klinikclowns Aachen. Entwicklung und Durchführung der Workshops *Der Clown und der Tod* und *Der Mensch hinter meiner Nase* für erfahrene Klinikclowns. Begleitung und Coaching von Klinikclowns und ihren Teams.

Homepage: www.annemiemissinne.de